

C - 5 – Busanbindung nach Radolfzell

Überlingen ist als Singener Ortsteil über die Singener Stadtbuslinie an die Kernstadt angebunden – Stadtbuslinie 3. Diese Stadtbuslinie fährt über Bohlingen, Überlingen und das Singener Industriegebiet - inklusive Seehashaltepunkt Industriegebiet - den Singener Hauptbahnhof an. Die Anbindung Überlingens über die Buslinie 7362 nach Bohlingen und Moos / Höri wurde aufgegeben. Auch eine direkte ÖPNV-Anbindung mit einer Buslinie nach Radolfzell existiert nicht mehr. Diese „historische“ Anbindung existierte bis in die Zeiten der Überlinger Eingemeindung, vor allem auch weil die Überlinger Kinder bis zu diesem Zeitpunkt den Radolfzeller Schulen zugeteilt waren. Durch die Umorientierung nach Singen sanken die Fahrgastzahlen und die Buslinie wurde aufgegeben. Seit 1984 ist Überlingen zusammen mit Bohlingen in das städtische Busliniennetz integriert.



Bushaltestelle Brunnenstraße - Fahrplan

Dennoch wurde am zweiten Abend der Bürgerbeteiligung zum Thema „Verkehr & Mobilität“ der Wunsch geäußert, diese ehemalige Buslinie wieder einzurichten. Entscheidungsträger ist hier die SBG SüdbadenBus GmbH in Radolfzell zusammen mit dem Landratsamt Konstanz – Sachgebiet Nahverkehr und Straßen.

Der zuständige Mitarbeiter der SBG verwies darauf, dass in Verbindung mit der Einführung des Seehas (S-Bahnanbindung Engen – Konstanz) das gesamte Nahverkehrskonzept im Landkreis Konstanz überarbeitet wurde. Die Fahrpläne wurden im Allgemeinen auf die Abfahrtszeiten des Seehas angepasst. So wurde auch die Singener Stadtbuslinie 3 so angeglichen, dass von Überlingen aus in den Seehas ab dem Haltepunkt Industriegebiet umgestiegen werden kann. Die ehemals direkte Busanbindung von Überlingen nach Radolfzell wurde also durch diese Bus – S-Bahnverbindung ersetzt. Laut den Auskünften der SBG bringt das keine wesentlichen Nachteile. Einerseits wurde die Fahrtzeit nicht wesentlich verlängert, da die ehemalige Busverbindung nach Radolfzell von Überlingen aus zunächst noch eine Schleife über Moos / Höri fuhr. Die jetzige Anbindung erfordert inklusive Umsteigevorgang

einen Zeitbedarf von ca. 36 Minuten (Beispiel: ab Überlingen 8.08 h – an Haltepunkt Industriegebiet 8.24 h, ab Haltepunkt Industriegebiet 8.36 h – an Radolfzell 8.42 h). Andererseits wird diese Verbindung von der SBG als vorteilhaft angesehen, da mit der Kombination Stadtbuslinie – Seehas eine dichtere Taktfrequenz angeboten werden kann.

Ein starkes Argument für das Wiederauflebenlassen der ehemaligen Busverbindung Überlingen – Radolfzell könnte vor allen Dingen die Bedeutung für den Tourismus sein. Daher wurde nun von Seiten des Landratsamtes – Sachgebiet Nahverkehr und Straßen geprüft, inwieweit diese Buslinie eine Chance auf Realisierung haben könnte.

Das oben genannte Argument fiel jedoch nicht weiter ins Gewicht, da das Landratsamt die Wiederaufnahme der Buslinie mit folgender Begründung ablehnte:

„Nach entsprechender Prüfung muss ich Ihnen mitteilen, dass die Wiederaufnahme der direkten Busanbindung von Überlingen nach Radolfzell keine Chance auf Realisierung durch die SBG (auf eigene Kosten) oder den Landkreis hat.

Da es sich letztendlich um eine parallele Linie zum Seehas handelt, wurde sie, wie andere entsprechende Linien auch, eingestellt bzw. gekürzt. Die zu geringen Fahrgastzahlen hätten eine Aufrechterhaltung nicht gerechtfertigt. Auch wäre ein Anschluss an den Seehas in Singen und Radolfzell fahrplantechnisch nicht möglich gewesen (und die Vorgaben des ÖPNV wären hier ganz klar, dass mit dem Bus der Anschluss an den Zug herzustellen wäre).

Aus diesen Gründen ist seitens des Landkreises keine Wiederaufnahme dieser Linie vorgesehen.“ (Herr Frank Dombrowski, Landratsamt Konstanz – Amt für Nahverkehr und Straßen, 16.05.2007)